

Pressemitteilung

Direkt nach Busdemo: Öffentliche Anhörung von RDA Präsident Esser vor Tourismusausschuss des Deutschen Bundestages

Berlin, 27.05.2020 – Im Anschluss an den bundesweiten Aktionstag zur Rettung der Busunternehmen findet noch heute Nachmittag eine Sitzung des Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages in Berlin statt. Als alleiniger Sachverständiger und Vertreter der Bus- und Gruppentouristik wird RDA Präsident Benedikt Esser in Berlin vor die Mitglieder des Ausschusses treten und öffentlich zum einzigen Tagesordnungspunkt „Zukunft der Tourismuswirtschaft“ angehört werden.

„Es geht um die Zukunft der deutschen Busunternehmer, der traditionellen Familienbetriebe in der Bus- und Gruppentouristik. Ich werde den 18 Ausschussmitgliedern und Bundestagsabgeordneten aller Fraktionen unsere bitterernste Notstandslage unmissverständlich verdeutlichen. Ich werde die Systemrelevanz darlegen, die der Reisebus als Klimaschützer Nr.1 für den Klimaschutz, den Wiederaufbau der Tourismuswirtschaft in Deutschland und Europa und die Mobilität in unserer Gesellschaft in der Stadt und besonders auf dem Land hat. Ich trage heute den Druck von den Berliner Straßen direkt in den Deutschen Bundestag!“, erklärt Esser kurz vor Beginn des Aktionstages in Berlin.

*162 Wörter, 1253 Zeichen inklusive Leerzeichen.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

Über den RDA

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. mit Sitz in Köln wurde 1951 gegründet. Der Verband hat rund 3.000 direkte und korporative Mitglieder. Als führender internationaler Fachverband für die Bus- und Gruppentouristik in Europa engagiert sich der RDA für bessere Rahmenbedingungen der gesamten Branche.

Pressekontakt:

Clara Janning
RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.
Barcelona-Allee 1
51103 Köln
Telefon: +49 (0)221 912772-0
Telefax: +49 (0)221 912772-27
presse@rda.de